

**Ortsübliche Bekanntmachung:****Ankündigung von Baugrunduntersuchungen für das Projekt 380-kV-Ersatzneubau Conneforde – Sottrum**

Die Firma TenneT TSO GmbH erstellt für den Leitungsabschnitt Conneforde – Elsfleth/West die Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren. In der nun entstehenden Feinplanung entwickeln wir den angedachten Leitungsverlauf parzellenscharf. Teil dieser Planung ist auch die Erweiterung der Schaltanlage Elsfleth/West. Um tiefere Erkenntnisse über die bodenphysikalischen Eigenschaften zu erhalten, führen wir ab Ende Mai 2023 Baugrunduntersuchungen und Bodensondierungen für die Erweiterung der Anlage und erste Maststandorte durch. Um die Eignung der Zuwegungen für die Baumaschinen zu prüfen, unternehmen wir zudem Lastplattendruckversuche.

Die Arbeiten werden im Auftrag der Firma TenneT TSO GmbH durchgeführt. Zuständige Fachfirma ist die

**Thade Gerdes GmbH**  
**Gewerbestraße 23A**  
**26506 Norden**

Die Baugrunduntersuchungen beginnen am 30. Mai 2023 und dauern voraussichtlich bis 16. August 2023 an. Der genaue zeitliche Ablauf hängt von äußeren Umständen ab, beispielsweise den örtlichen Gegebenheiten, den Wetterverhältnissen und dem Sondierungsfortschritt.

**Maßnahmenbeschreibung:**

Wir führen rund um die Schaltanlage Elsfleth/West Drucksondierungen durch. Für die Drucksondierungen wird ein mit elektronischer Messtechnik ausgestattetes Bohrgestänge über eine definierte Kraft in den Boden gedrückt. Die Ergebnisse der Drucksondierungen geben u. a. Hinweise auf die Lagerungsdichte des Bodens in bis zu 30 Meter Tiefe.

An den geplanten Maststandorten führen wir ebenfalls Drucksondierungen durch, vorgesehen sind pro Standort vier Sondierungen jeweils an den Eckstilen des Mastes. Um Bodenproben zu entnehmen, führen wir zusätzlich verrohrte Kernbohrungen bis zu einer Tiefe von 30 Metern durch. Der Durchmesser der Löcher beträgt ca. 20 Zentimeter. Nach Abschluss der Bohrarbeiten werden die Bohrlöcher wieder verfüllt (mit dem überschüssigen Bohrgut, Sand oder Quellton). Damit stellen wir den Ausgangszustand der Fläche wieder her. Die vorgesehenen Punkte für die Drucksondierungen können Sie der beigefügten Karte entnehmen.

Die exakten Bohrabsatzpunkte werden entsprechend den Bedingungen vor Ort (Bewuchs, Bodenverhältnisse, unterirdische Leitungen, etc.) festgelegt. Die geplante Lage lässt sich der Bohrpunktkarte sowie der anliegenden Flurstücksliste entnehmen. Zudem geben diese Aufschlüsse über geplante Zuwegungen sowie betroffene Flurstücke.

Die Lastplattendruckversuche werden mithilfe eines Plattendruckgeräts durchgeführt. Dabei wird eine kreisförmige Lastplatte wiederholt von einer Druckvorrichtung auf dem Untergrund mit einem bestimmten Druck und Intervall belastet. Die Versuche geben Auskunft darüber, ob der Untergrund für die Baumaschinen tragfähig ist.

Weiterhin haben wir für den Untersuchungsbereich eine Luftbildauswertung für Kampfmittel angefragt, die sich

noch im Boden befinden können. Sollte diese Auswertung einen Verdacht auf Kampfmittel nahelegen, müssen wir vor Beginn der Arbeiten eine Kampfmittelsondierung durchführen. Gleiches gilt, falls die Auswertungen bis dahin noch nicht vorliegen. Bei Kampfmittelsondierungen führen wir schrittweise Bohrungen durch, die nacheinander auf das Vorhandensein von Fremdkörpern geprüft werden. Die Bohrungen haben in der Regel einen Durchmesser von ca. 12 Zentimetern und werden im Anschluss an den Bohrprozess wiederverfüllt.

#### **Nutzung von Zuwegungen/Beschreibung eingesetzter Maschinen:**

Um die für die Arbeiten notwendigen Maschinen an ihren Einsatzort bringen zu können, ist es erforderlich, private, land- und forstwirtschaftliche Wege sowie Grundstücke zu betreten oder zu befahren. Vorübergehend müssen auch Arbeits- und Abstellflächen eingerichtet werden. Auf Vegetationsflächen wie landwirtschaftlichen Feldern erfolgt die Zuwegung grundsätzlich über die kürzest mögliche Distanz, kann vor Ort aber auch individuell abgestimmt werden. In schwer zugänglichen Bereichen mit widrigen Bodenverhältnissen sichern wir den Untergrund und die Fahrzeuge zusätzlich mit Bodenplatten ab.

Die Drucksondierungen werden mithilfe eines Kombi-Lkw durchgeführt, der mit Allrad- und Raupenfahrgestell ausgestattet ist. Für die verrohrten Kernbohrungen kommen zwei Bohrgeräte mit Raupenfahrwerk zum Einsatz. Die verwendeten Fahrzeuge und Maschinen sind so ausgestattet, dass die Auswirkungen der Maßnahmen so gering wie möglich gehalten werden.

Vor Beginn der Sondierarbeiten werden die genauen Bohrabsatzpunkte durch einen Vermesser eingemessen und mit Holzpflocken o. Ä. temporär gekennzeichnet.

#### **Schäden durch die Vorarbeiten**

Dadurch, dass die Baugrunduntersuchungen nur kleinräumig durchgeführt werden, kommt es selten zu nennenswerten Flurschäden. Dennoch können wir diese, insbesondere bei schlechten Witterungsbedingungen nicht ausschließen. Sollten trotz aller Vorsicht dennoch Flurschäden entstehen, bitten wir um eine Nachricht. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir dann nach einer einvernehmlichen Lösung. Etwaige durch die Baugrunduntersuchungen entstandenen Schäden gleichen wir selbstverständlich aus.

#### **Rechtliche Grundlage**

Die Berechtigung zur Durchführung der Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Absatz 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Demnach sind Eigentümerinnen und Eigentümer oder sonstige Nutzungsberechtigte der betroffenen Grundstücke verpflichtet, die zur Vorbereitung der Planung des Vorhabens notwendigen Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder die von ihm Beauftragten zu dulden.

Mit einer ortsüblichen Bekanntmachung werden den Eigentümerinnen und Eigentümern sowie sonstigen Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten als Maßnahme gemäß § 44 Absatz 2 EnWG mitgeteilt. Darüber hinaus informieren wir bzw. die beauftragte Baufirma alle betroffenen Eigentümerinnen und Eigentümer per Brief persönlich über die anstehenden Maßnahmen. Die betroffenen Grundstücke und die Zuwegungen sind darin in einer Flurstückliste bzw. den Sondierpunkt- und Bohrpunktkarten dargestellt. Zusätzlich stehen die Bohrpunkt- und die Sondierpunktakarte auf unserer Webseite [www.tennet.eu/conneforde-sottrum](http://www.tennet.eu/conneforde-sottrum) online zur Verfügung. Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass sich der Bauablauf und die Zuwegungen verändern können, da die jeweiligen Eigentümerinnen und Eigentümer die Zuwegungen auf ihren betroffenen

Grundstücken mit der ausführenden Baufirma abstimmen können.

Für einen reibungslosen Ablauf der Erfassungen bittet die TenneT TSO GmbH alle betroffenen Grundstücks-eigentümerinnen und -eigentümer sowie Pächter und andere Nutzungsberechtigte, den Mitarbeitenden der **Thade Gerdes GmbH** oder deren Nachunternehmen den Zugang zum jeweiligen Grundstück zu gestatten.

Für Rückfragen können sich Betroffene gern an TenneT wenden:

Insa Balssen  
Referentin für Bürgerbeteiligung  
Tel.: 0151-520 662 69  
E-Mail: [insa.balssen@tennet.eu](mailto:insa.balssen@tennet.eu)

i. V.



Lars Holze-Lentas  
Project Lead Licencing

i. V.



Insa Balssen  
Referentin für Bürgerbeteiligung

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>	<b>Art der Maßnahme</b>
Moorriem	36	47	Bohrpunkt Mast 076 Zuwegung
Moorriem	38	42/1	Bohrpunkt Mast 076 Bohrpunkt Mast 067N Zuwegung
Moorriem	38	36	Bohrpunkt Mast 075 Zuwegung
Moorriem	38	38	Bohrpunkt Mast 066N Zuwegung
Moorriem	38	44/1	Zuwegung
Moorriem	38	41/1	Zuwegung
Moorriem	38	37	Zuwegung
Moorriem	38	35/2	Zuwegung
Moorriem	39	10/2	Bohrpunkt Mast 078
Moorriem	39	6/1	Bohrpunkt Mast 077 Bohrpunkt Mast 068N Zuwegung
Moorriem	39	5/3	Bohrpunkt Mast 068N
Elsfleth	8	14	Bohrpunkt Mast 065N
Elsfleth	8	9/4	Bohrpunkt Mast 064N Zuwegung
Elsfleth	8	22	Zuwegung

Elsfleth	8	12	Zuwegung
Elsfleth	8	15	
Elsfleth	8	16	Bohrpunkt Mast 065N





